

2016

Modulhandbuch Studiengang BA6 Architektur

6 Semester, Stand: September 2016

Inhalt:

Studienverlaufsplan - Modulübersicht

Module:

Mod.Nr.	Sem.	Name	KOORDINATION
01	1	Entwurf 1	Ackermann
02	1+2	Geschichte und Theorie 1	Schwarting
03	1	Künstlerische Grundlagen und Architekturgestaltung 1	Fritz
04	1	Konstruktion und Technik 1	Haack
05	2	Entwurf 2	Gautschi
06	2	Künstlerische Grundlagen und Architekturgestaltung 2	Fritz
07	2	Konstruktion und Technik 2	Lenz
08	2	Exkursion/Workshop 1	Studiendekan
09	3	Entwurf 3	Barbu
10	3+4	Geschichte und Theorie 2	Schwarting
11	3	Städtebau	Schenk
12	3	Konstruktion und Technik 3	Ackermann
13	3	Planungs- und Baumanagement 1	Neddermann
14	4	Entwurf 4	Haack
15	4	Konstruktion und Technik 4	Stark
16	4	Planungs- und Baumanagement 2	Neddermann
17	4	Exkursion/Workshop 2	Studiendekan
18	5	Integriertes praktisches Studiensemester	Ackermann
19	6	Thematisch inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit	Studiendekan
20	6	Planungs- und Baumanagement 3	Neddermann
21	6	Kommunikative Kompetenz	Studiendekan
	6	BACHELORARBEIT	Studiendekan

LEGENDE

Art Lehrveranstaltungsart: V = Vorlesung, Ü = Übung (mit Betreuung), W = Workshop, P = Praktikum, PJ = Projekt, E = Exkursion, X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung

Prüfung Art der Prüfung: Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten), Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten), R = Referat, SP = sonstige schriftliche oder praktische Arbeit, X = Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung, Ivü = lehrveranstaltungsübergreifende Modulteilprüfung

Vermittelte Kompetenz Gewichtung der vermittelten Kompetenzen: 1 bis 3 steht für die Reihenfolge der Gewichtung, wobei 1 die wichtigste Kompetenz darstellt.

Studienverlaufsplan - Modulübersicht (2016/2017)

Bachelor Architektur (BA6)	Semester					
	Grundstudium		Hauptstudium			
	1	2	3	4	5	6
Fächergruppe Entwurf, Gebäudelehre	Modul 01 7 CP Einführungskurs 1.Woche ENTWURF 1 Einf. ins Entwerfen	Modul 05 9 CP Raum Oberflächen ENTWURF 2 Gebäudelehre	Modul 09 10 CP Gebäudelehre Wohnungsbau ENTWURF 3 Wohnungsbau Gebäudetechnik	Modul 14 10 CP Gebäudelehre Öffentliche Bauten ENTWURF 4 Konstruktiver Entwurf Baukonstr./Tragkonstr.		
Fächergruppe Geschichte und Theorie	Modul 02 2+2 CP Baugeschichte 1		Modul 10 2+2 CP Baugeschichte 2			Modul 19 6 CP Themat. inh. Grndl. Bachelorarbeit
Fächergruppe Kunstl. Grundlagen und Architektur- darstellung	Modul 03 9 CP Darstellen+Gestalten 1 Darstell. Geom+Persp. Digit. Medien 1	Modul 06 6 CP Darstellen+Gestalten 2 Digit. Medien 2				
Fächergruppe Städtebau			Modul 11 6 CP Städtebau Öffentliches Baurecht			
Fächergruppe Konstruktion und Technik	Modul 04 12 CP Baukonstruktion 1 Baustoffe 1 Tragkonstruktionen 1	Modul 07 11 CP Baukonstruktion 2 Baustoffe 2 Tragkonstruktionen 2	Modul 12 8 CP Baukonstruktion 3 Tragkonstruktionen 3	Modul 15 6 CP Energieeffiz. Bauen		
Fächergruppe Planungs- und Baumanagement			Modul 13 4 CP Bauorg+Baubetrieb 1 Privates Baurecht	Modul 16 10 CP Bauorg+Baubetrieb 2 Bauorg+Baubetrieb 3		Modul 20 6 CP Projektentwicklung Facility Management
Kommunikative Kompetenz						Modul 21 6 CP Soziologie, Fremdspra- che, Studium Generale
Wahlmodule und Blockwoche		Modul 08 2 CP Exkursion/Workshop		Modul 17 2 CP Exkursion/Workshop		
Integriertes Praktisches Studiensemester					Modul 18 30 CP Vor-/Nachbereitung Ausbildung in der Praxis, Praxisprojekt	Bachelorarbeit 12 CP
Abschluss- arbeit						
Summe Credits	= 30 CP	= 30 CP	= 30 CP	= 30 CP	= 30 CP	= 30 CP

CP = Creditpoints nach ECTS

Modul-Name	Entwurf 1				Mod.-Nr. 01		
Modul-Koordination	Prof. Gerd Ackermann			ECTS-Punkte / Workload (h) 7 / 210			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 7 / 105	Selbststudium [h] 105			
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		angestrebter Abschluss B.A. B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM PM	Beginn im Studiensemester 1 1		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz - Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP				
	Modulteilprüfung	-	-				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben die Befähigung zur interessierten, empathischen und vorurteilslosen Wahrnehmung der dinglichen und räumlichen Gegenstandswelt, die Befähigung zur strukturellen Erkenntnis d.h. zur rationalen Wahrnehmung der Gegenstandswelt in Bezug auf Raumbildende Elemente, Licht und Schatten, Organisation und Ordnungsprinzipien und die Befähigung zur bild- und modellhaften Darstellung. Sie beherrschen die Darstellung als Sprache der Architekten; eindeutig, anschaulich und in Informationsgehalt und gewählter Technik dem jeweiligen Gegenstand und Zweck angemessen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art	SWS	ECTS- Punkte
	Einführungskurs		Prof. Gerd Ackermann, N.N. Prof. Myriam Gautschi, N.N.		V+Ü	1	1
	In der ersten Vorlesungswoche stellen sich die Fachgebiete des Bachelorstudienganges Architektur vor. In Kurzentwürfen üben die Studierenden mögliche Szenarien und Themenfelder des Ausbildungsangebotes. Die genaue Beschreibung und das benötigte Material wird zu Beginn der Vorlesungszeit per Aushang bekannt gegeben. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.						
	Entwurf 1: Einführung ins Entwerfen		Prof. Gerd Ackermann Prof. Myriam Gautschi		V+Ü	6	6
	Vorlesungs- und Übungsreihe in klar aufeinander abgestimmten inhaltlichen Themenbereichen, die sowohl die wesentlichen Grundlagen und die Elemente der Raumgestaltung aufzeigen, jedoch der spielerischen Annäherung ihren notwendigen Raum belässt: Raum ist Leere_Raum ist Masse_Raum ist Bewegung_Raum ist Zeit_Raum ist Funktion_Raum ist Struktur_Raum ist ...? Um entwerfen zu können, muss man sehen lernen, d.h. Vertrautes soll hinterfragt und mit neuen Augen betrachtet werden, dabei Materialien gefühlt, Oberflächen gerochen, Licht gespürt werden ... Um „sehen zu lernen“ beschäftigen sich die Studierenden mit Begriffen wie Wahrnehmung, Ort, Funktion, Mensch und Mass. Dabei sollen Möglichkeiten aufgespürt, Zusammenhänge ersonnen und neue Perspektiven aus Altbekanntem entwickelt werden. Die Aufgaben nehmen jeweils an Komplexität zu und werden sich nach und nach zu einem Ganzen fügen. Es wird vorwiegend im Modell gearbeitet und danach zeichnerisch im Plan festgehalten. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Geschichte und Theorie 1				Mod.-Nr. 02
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting			ECTS-Punkte / Workload (h) 4 / 120	
Modul-Daten	Dauer 2 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60	Selbststudium [h] 60	
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	1 1
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung
	Modulprüfung	-	K 90		
	Modulteilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse zu den historischen Entwicklungslinien der Architektur. Sie können Bauten anhand städtebaulicher, konstruktiver und formaler Gesichtspunkte historisch und geografisch zuordnen und kennen die wichtigsten Architekten. Sie sind in der Lage, über eine formale Analyse hinaus die historischen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Voraussetzungen für das Bauen zu erkennen und gewinnen damit die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem baulichen Erbe sowie für einen kompetenten Standpunkt im Dialog mit den am Bau beteiligten Partnern. Das Wissen um die Entwicklung von Bautypen, Konstruktionen, Baumaterialien und Architekturformen aus historischen Rahmenbedingungen und funktionalen Notwendigkeiten heraus befähigt zu einem bewussten und kritischen Blick auf die gebaute Umwelt und auf die eigene architektonische Praxis.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS ECTS- Punkte
	Baugeschichte 1		Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting	V	4 4
	Die Vorlesung Baugeschichte 1 vermittelt einen grundlegenden Zugang zur Architekturentwicklung von der griechischen und römischen Antike über das Mittelalter, die Renaissance und das Barock bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Die einzelnen Vorlesungsthemen, die zugehörigen Stichwortzettel, Termine und andere Modalitäten werden per Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gegeben bzw. ausgehängt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Künstlerische Grundlagen und Architekturgestaltung 1					Mod.-Nr. 03
Modul-Koordination	Prof. Oliver Fritz			ECTS-Punkte / Workload (h) 9 / 270		
Modul-Daten	Dauer 1 Semester		Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 9 / 135		Selbststudium [h] 135
	Verwendung im Studiengang			angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung			B.A. B.A.	PM PM	1 1
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz - Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung	
	Modulprüfung	-	SP			
	Moduleilprüfung	-	-			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben die Methodenkompetenz des Architekten bezüglich der künstlerischen, darstellerischen und baugestalterischen Grundlagen des Berufs. Dabei erstreckt sich die erworbene Handlungskompetenz sowohl auf den Bereich der digitalen Medien als auch auf die berufsrelevanten klassischen analogen Techniken. Gleichzeitig kennen sie die Grundlagen der architekturspezifisch erforderlichen Wahrnehmungs- und Sensibilitätskompetenz.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art	SWS ECTS- Punkte
	Darstellen und Gestalten 1		Prof. Katrin Günther		V+Ü	3 3
	In dem über zwei Semester laufenden Kurs wird zunächst ein Wahrnehmungs- und Sensibilitätstraining („Schulung der Sinne“) vermittelt durch allgemeine Kompositions- und Gestaltungslehre der Formen und Farben. Darüber hinaus werden die Grundlagen der analogen Darstellung in Bezug auf Technisches Zeichnen, Freihandzeichnen und Modellbau gelehrt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von der Dozentin angegeben.					
	Darstellende Geometrie und Perspektive		Prof. Oliver Fritz		V+Ü	3 3
	Die geometrischen Grundkonstruktionen dienen dem Architekten als notwendiges Handwerkszeug für viele gestalterische und konstruktive Prozesse. Des Weiteren wird die Darstellung 3-dimensionaler Körper vermittelt und geübt. Wie z.B. die 3-Tafel-Projektion, wodurch auch die räumliche Vorstellungskraft trainiert wird. Ein weiteres Thema ist die zeichnerische Ermittlung wahrer Größen, was in der Arbeitspraxis des Architekten z.B. bei der Massenermittlung oder beim Modellbau unerlässlich ist. Axonometrische Projektionen, wie z.B. Isometrie oder Dimetrie, runden diesen Themenbereich ab. Die Konstruktion von Fluchtpunktperspektiven als weitere wichtige Darstellungsart des Architekten wird vermittelt und eingeübt. Spiegelungen und Schattenkonstruktionen ergänzen das Thema. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
	Digitale Medien 1		Prof. Oliver Fritz		V+Ü	3 3
	Digitale Werkzeuge sind heute selbstverständliche Werkzeuge und Medien in der Architekturplanung und Darstellung. In diesem Grundkurs wird das digitale Werkzeug CAD in der Architektur gelehrt, damit die Studierenden in der Lage sind ihre Entwürfe mit Hilfe von CAD zu erstellen. Dabei werden die unterschiedlichen Konzepte von 2D und 3D CAD vermittelt. Ziel ist ein grundlegendes Verständnis und eine selbstständige Fähigkeit im Umgang mit CAD für die Erstellung und Präsentation (in Papierform) von Architekturentwürfen zu schaffen. Lehrformen sind Vorlesung und Übungen. Nach einem Überblick über alle derzeitigen Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und Medien wird mit Hilfe von CAD in 2D und 3D am Computer eine konkrete Entwurfsaufgabe erarbeitet, die dann als Semesterergebnis mit Papierplänen präsentiert wird. Aufgabe: Erstellen eines Digitalen Gebäudemodells auf Grundlage vorgegebener Planskizzen. Darstellung des Gebäudemodells in Grundriss, Ansicht, Schnitt. Einfache fotorealistische Darstellung. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

Modul-Name	Konstruktion und Technik 1				Mod.-Nr. 04	
Modul-Koordination	Prof. Lydia Haack		ECTS-Punkte / Workload (h) 12 / 360			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 11 / 165	Selbststudium [h] 195		
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	1 1	
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz - Fachkompetenz - Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet	Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP			
	Moduleilprüfung	-	-			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundzüge einer einfachen Skelettkonstruktion zu erkennen und eine entsprechende Konstruktion schrittweise selber zu entwickeln. Gleichzeitig beherrschen sie die Grundbegriffe und Prinzipien der tragenden Konstruktionen und die technischen Eigenschaften von wichtigen Baustoffen.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS	ECTS- Punkte
	Baukonstruktion 1		Prof. Lydia Haack Prof. Josef Lenz	V+Ü	6	6
	Konstruktives Entwerfen wird als Prozess gelehrt in dem die entwurfsbestimmenden Parameter – Gestalt, Funktion und Technik - systematisch, analysiert, interpretiert und in einen Zusammenhang gesetzt werden. Der Bezug zwischen Form, Konstruktion und Material wird hergestellt und das Erlernen der räumlichen Umsetzung und technisch-konstruktiven Formfindung zum wesentlichen Bestandteil des Moduls. Die grundlegenden Konstruktionsprinzipien Massivbau und Skelettbau mit ihren Auswirkungen auf die Raumbildung werden aufgezeigt wie auch die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Konstruktionsart, Materialwahl, Schichtenaufbau und Fügungsregeln. Schwerpunkt des ersten Semesters ist der Massivbau, der in den Vorlesungen und Übungen zentral behandelt wird. Das Erarbeiten von Lösungsansätzen im Kontext, methodisch-konzeptionell wie auch technisch-konstruktiv, schult die Fähigkeit Entwurfsparameter zu erkennen und vom architektonischen Konzept in strukturierten Arbeitsschritten zu einer konstruktiv begründbaren gestalterischer Einheit zu führen. Anhand von einfachen Stegreif und Übungsaufgaben werden räumliche Ideen definiert, den physikalischen Gesetzten unterworfen und in baubare Strukturen übersetzt. Geübt wird eine strukturierte Arbeitsweise, die vom Konzept bis zur Ausarbeitung die komplexen Zusammenhänge (u.a. bauphysikalische Aspekte Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz, Feuchteschutz) berücksichtigt und zu einem schlüssigen Ergebnis führt. Lernformen: Theorie: Vorlesungen, Methoden Praxis: Stegreifaufgaben, Übungen Analyse: Gebäude, Produkte Experiment: Formfindung, Entwicklungs- und Umsetzungsstrategien Integration, Wissenstransfer: Exkursionen, Fachvorträge Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.					
	Baustoffe 1		Dipl.Ing. Roland Baumgärtner	V	1	1
	Durch die Vermittlung der physikalischen und chemischen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe erhalten die Studierenden einen Überblick über deren technologischen Eigenschaften und Verarbeitung. Sie werden befähigt, den sinnvollen Einsatz von Baustoffen im Zusammenhang mit den gestellten Anforderungen bewerten zu können. An Mustern und Ausführungsbeispielen „begreifen“ die Studierenden die Auswirkung der Baustoffwahl auf Entwurf, Ausführung und Baukosten. Schwerpunkt des ersten Semesters ist der Massivbau. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
	Tragkonstruktionen 1		Prof.Dr.-Ing. Markus Falthäuser	V	4	5
	Die Studierenden können das Tragverhalten von tragenden Konstruktionen im Bauwesen verstehen und in Teilen eigenverantwortlich entwickeln, was in ihrer späteren Praxis von ihnen erwartet wird. Ferner erlernen sie eine Fachsprache, die sie befähigt, sich mit den Bauingenieuren in der Baupraxis zu verständigen. Die Inhalte der Vorlesungen korrespondieren, wie auch in den Modulen 7 und 12, mit den Themen der weiteren Modulfächer Baukonstruktion und Baustoffe. Zunächst werden die Grundlagen der Baustatik, wie z.B. die Begriffe Masse, Gewicht, Kraft, Zerlegen und Zusammensetzen von Kräften, Lastannahmen und das zentrale Thema Gleichgewicht behandelt. Anschließend werden diese Kenntnisse auf die Konstruktion und Bemessung von einfachen linienartigen Tragelementen aus Holz und Stahl (Zug-, Biege- und Druckelemente) angewendet: Ermittlung der äußeren und der inneren Kräfte und Dimensionierung. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

Modul-Name	Entwurf 2				Mod.-Nr. 05
Modul-Koordination	Prof. Myriam Gautschi		ECTS-Punkte / Workload (h) 9 / 270		
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 6 / 90	Selbststudium [h] 180	
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	2 2
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz - Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Hausarbeit	☒ Übung ☐ Sonstiges:	☒ Projektarbeit	☐ Seminar	☒ Selbststudium
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung
	Modulprüfung	-	SP		
	Modulteilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Aufbauend auf Modul Nr. 01: Die Studierenden haben die Befähigung zur interessierten, empathischen und vorurteilslosen Wahrnehmung der dinglichen und räumlichen Gegenstandswelt, die Befähigung zur strukturellen Erkenntnis d.h. zur rationalen Wahrnehmung der Gegenstandswelt in Bezug auf raumbildende Elemente, Licht und Schatten, Organisation und Ordnungsprinzipien und die Befähigung zur bild- und modellhaften Darstellung. Sie beherrschen die Darstellung in Plan und Modell als Sprache des Architekten; wobei der Informationsgehalt und die gewählte Technik dem jeweiligen Gegenstand und Zweck angemessen ist.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art SWS ECTS-Punkte
	Raum-Oberflächen		Prof. Gerd Ackermann Prof. Myriam Gautschi		V+Ü 2 2
	Die Wahrnehmung eines Raumes wird wesentlich von seiner Lichtqualität und seinen Oberflächen beeinflusst. Um bestimmte Atmosphären schaffen zu können, sind Kenntnisse über die Wirkung von Materialität, Farbe, Haptik und Licht grundlegend. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.				
	Entwurf 2: Gebäudelehre		Prof. Gerd Ackermann Prof. Myriam Gautschi		V+Ü 4 7
	In mehreren Abschnitten werden Grundzüge räumlicher Konzepte zu den Grundthemen des Wohnens erörtert. Unter den jeweils unterschiedlich gesetzten Schwerpunkten der Nutzung werden die Fragestellungen zu Raum-Wirkung, Raum-Größe und Raum-Atmosphäre dargestellt und im Zusammenhang zu den gegenwärtigen gesellschaftlichen Wohnformen diskutiert. Es sollen bei der Konzeption die Grundlagen des räumlichen Gestaltens angewandt werden. Diese Lernergebnisse führen zu fundiertem Wissen über Raumeigenschaften und deren Fügung, zu Wissen über die Vielfalt von Atmosphären und zum Erkennen ihrer Grundprinzipien einschließlich der Einbeziehung der Lichtverhältnisse. Die Studierenden können ihr erreichtes Wissen selbstständig darstellen und sie können die wesentlichen Raum-Systeme zur Lösung einer architektonischen Fragestellung anwenden. Die Studierenden haben mit der Lehrmethode eine Fachkompetenz und Methodenkompetenz erworben. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Künstlerische Grundlagen und Architekturgestaltung 2				Mod.-Nr. 06		
Modul-Koordination	Prof. Oliver Fritz			ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 6 / 90	Selbststudium [h] 90			
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester		
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	2 2		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz - Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP				
	Modulteilprüfung	-	-				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundzüge einer einfachen Skelettkonstruktion zu erkennen und eine entsprechende Konstruktion schrittweise selber zu entwickeln. Gleichzeitig beherrschen sie die Grundbegriffe und Prinzipien der tragenden Konstruktionen und die technischen Eigenschaften von wichtigen Baustoffen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls		Lehrende		Art	SWS	ECTS-Punkte
	Lehrinhalte						
	Darstellen und Gestalten 2		Prof. Katrin Günther		V+Ü	3	3
	(Fortsetzung von Modul Nr. 03): In dem Kurs wird zunächst ein Wahrnehmungs- und Sensibilitätstraining („Schulung der Sinne“) vermittelt durch allgemeine Kompositions- und Gestaltungslehre der Formen und Farben. Darüber hinaus werden die Grundlagen der analogen Darstellung in Bezug auf Technisches Zeichnen, Freihandzeichnen und Modellbau gelehrt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von der Dozentin angegeben.						
	Digitale Medien 2		Prof. Oliver Fritz		Ü	3	3
	Im Vertiefungskurs der digitalen Werkzeuge geht es um Konzepte und Methoden im digitalen Bereich. Lehrformen sind dabei Übungen als konkrete Entwurfsaufgaben, die mit Hilfe von 3D Werkzeugen erstellt und digital präsentiert werden. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Konstruktion und Technik 2				Mod.-Nr. 07	
Modul-Koordination	Prof. Josef Lenz		ECTS-Punkte / Workload (h) 11 / 330			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 11 / 165	Selbststudium [h] 165		
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	2 2	
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet	Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP			
	Moduleilprüfung	-	-			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Ziele des Moduls sind, die haustechnischen Anlagen in sich und im Zusammenwirken mit anderen Planungsdisziplinen (Entwerfen, Bauphysik, Tragwerk, Bauorganisation, Baukonstruktion etc.) zu kennen, zu verstehen und hierbei die aktuellen Technologien anzuwenden. Dabei werden die Studierenden in die Lage versetzt, später im Beruf die Gebäudetechnik sinnvoll in ihre Planungen zu integrieren. Sie haben die Fertigkeit, die klassischen und aktuellen (Internet) Informationsquellen über Produkte und Systeme zu benutzen. Gleichzeitig können sie/er bei größeren Bauaufgaben dem jeweiligen haustechnischen Fachingenieur und anderen Planungsbeteiligten in einem integrierten Planungsablauf ein kompetenter Gesprächs- und Planungspartner sein.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS	ECTS- Punkte
	Baukonstruktion 2		Prof. Josef Lenz Prof. Lydia Haack	V+Ü	6	6
	Die Studierenden sollen befähigt werden, Bedingungen und Kriterien der Baukonstruktion zu erkennen. Durch das schrittweise Entwickeln von Gebäuden und Konstruktionen sollen sie eine erweiterte Fachkompetenz zu den Lösungsmethoden der Baukonstruktion erwerben. Für die Studierenden gilt es, Erfahrung zu sammeln, diesen komplexen Zusammenhang zwischen „Ziel“ (Idee, Konzept) und „Lösung“ (Konstruktion, Bauphysik, Nutzungsverhalten) zu erkennen. Als weiterer Schritt werden die bauphysikalischen Aspekte bzgl. der EnEV zu berücksichtigen sein. Computerprogramme diesbezüglich (EEB, Energie Effizientes Bauen) helfen dabei in der Durcharbeitung und Konzeptfindung. Exkursionen in die Praxis: Baustellen und Fachvorträge dienen dem Wissenstransfer zwischen Hochschule und Baupraxis. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Thema der Konstruktionen. In der Stegreifkonstruktion lernt der Student, das in der Vorlesung gehörte Wissen direkt im Atelier anzuwenden. Jede Gruppe erarbeitet in der Atelierphase an den Konstruktionen, die sich aus ihrem Entwurfsansatz ergeben. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.					
	Baustoffe 2		Dipl.Ing. Roland Baumgärtner	V+Ü	1	1
	Durch die Vermittlung der physikalischen und chemischen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe erhalten die Studierenden einen Überblick über deren technologischen Eigenschaften und Verarbeitung. Sie werden befähigt, den sinnvollen Einsatz von Baustoffen im Zusammenhang mit den gestellten Anforderungen bewerten zu können. An Mustern und Ausführungsbeispielen „begreifen“ die Studierenden die Auswirkung der Baustoffwahl auf Entwurf, Ausführung und Baukosten. Schwerpunkt des zweiten Semesters ist der Holz- und Stahlbau. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
	Tragkonstruktionen 2		Prof.Dr.-Ing. Markus Faltlhauser	V	4	4
	Im Verbund mit den beiden integrierten Modulfächern Baukonstruktion und Baustoffe werden die Grundlagen der einfachen Tragwerke des Massivbaus in Stahlbeton und Mauerwerk erarbeitet. Dazu gehören der einfache Biegequerschnitt und die einfachen Platten sowie Stützen und Fundamente aus Stahlbeton genauso wie das Tragverhalten der Konstruktionen aus Mauerwerk und die räumliche Aussteifung von gemauerten Bauten. Einen wichtigen Platz nehmen auch die linienförmigen Tragkonstruktionen wie Durchlaufträger, Fachwerkträger, Rahmen, Bogen und Seile ein. Die Inhalte des Faches Tragkonstruktionen 2 sind gleichzeitig eine wichtige Vorbereitung auf das Projekt 3, das im 3. Semester Massivbauten zum zentralen Thema hat. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

Modul-Name	Exkursion/Workshop 1				Mod.-Nr. 08	
Modul-Koordination	Studiendekan		ECTS-Punkte / Workload (h) 2 / 60			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 2 / 30	Selbststudium [h] 30		
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		angestrebter Abschluss B.A. B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM PM	Beginn im Studiensemester 2 2	
	Vermittelte Kompetenzen 1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☐ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☒ Seminar ☐ Selbststudium ☐ Hausarbeit ☒ Sonstiges: Referat, Präsentation, Kritik					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: entfällt	
	Modulprüfung	R,B,L	-			
	Moduleilprüfung	-	-			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Blockveranstaltungen umfassen mehrtägige Workshops oder Exkursionen (mind. 3 Tage) mit Vor- und Nachbereitung. Die Themen werden in der Regel unabhängig von den Semesterarbeiten gestellt und bieten inhaltliche und in sich abgeschlossene Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen der Architektur und der Gestaltung im weitesten Sinne. Sie stehen jeweils allen Studierenden der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign offen. Ziel ist die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich in kurzer Zeit auch in nicht architekturenspezifische Themen einzuarbeiten und zielgerichtet zu Ergebnissen zu gelangen. Sie bekommen Verständnis für artverwandte Aufgabenstellungen und können ohne vertiefende Fachkenntnis Lösungsansätze erarbeiten.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS	ECTS-Punkte
	Exkursion/Workshop 1		verschiedene Dozenten	X	2	2
	Exkursionen in Konstanz und Umgebung und weltweit je nach Angebot, Workshops in der Hochschule oder an verschiedenen Orten je nach Angebot. Ankündigungen zu Terminen und Themen erfolgen als Aushang und im Internet.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

Modul-Name	Entwurf 3				Mod.-Nr. 09		
Modul-Koordination	Prof. Catalin Barbu		ECTS-Punkte / Workload (h) 10 / 300				
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 10 / 150	Selbststudium [h] 150			
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		angestrebter Abschluss B.A. B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM PM	Beginn im Studiensemester 3 3		
	Vermittelte Kompetenzen 1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP				
	Modulteilprüfung	-	-				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die spezifisch typologischen Merkmale und die funktionalen Zusammenhänge wie Konstruktion, Gebäudetechnik, Ökonomie, Erschließung, Bauphysik, Tragwerk sowie Bauen im sozialen und historischen Kontext. Methoden- und Fachkompetenz wird erworben in der Anwendung und Erweiterung dieser fachspezifischen Kenntnisse in komplexen Zusammenhängen sowohl in Vorlesungen als auch anhand überschaubarer Planungsaufgaben. Der Schwerpunkt liegt in der Integration dieser Fächer.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art	SWS	ECTS-Punkte
	Gebäudelehre Wohnungsbau		Prof. Catalin Barbu		V+Ü	4	3
	Ziele des Fachs "Wohnen" sind die gestalterischen und räumlichen Zusammenhänge mit den kulturellen und ökonomischen Aspekten der vorbürgerlichen, bürgerlichen und nachbürgerlichen Gesellschaften, mit Blick auf die Entstehung gegenwärtiger Typologien, ihren Ausrichtungen und Erschließungsarten herauszuarbeiten. Für die Genese des Wohnens ist die Verflechtung seiner kulturellen Bedeutungen mit den ökonomischen Funktionen, immanent. Unter den kulturellen Bedeutungen ist das "Private" die wichtigste Dimension im dialektischen Diskurs zum Begriff der Öffentlichkeit, besonders seit dem Aufkommen, Ende des 16. Jahrhunderts, der Differenz zwischen Individualität, Intimität und dem Kollektiven. Spätestens seit diesem Zeitpunkt ist das komplementäre Verhältnis von privat und öffentlich - mit wechselnden Gewichtungen - konstitutiv für "das Wohnen" nachkommender Gesellschaften. Typologisch spezifische Merkmale – Ausrichtung auf die Sonne, Erschließungsmöglichkeiten, funktionale Verflechtungen, Konstruktion, Ver- und Entsorgung bis zum architektonischen Habitus – werden einzeln analysiert, aber auch in ihrer Wirkung auf das gesamte Konzept untersucht. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
	Entwurf 3: Wohnungsbau		Prof. Catalin Barbu		V+Ü	4	5
	Für ein gegebenes Grundstück ist eine sich in die vorhandene Situation einfügende Neubebauung mit Geschosswohnungen und dazugehörigen sozialen Nutzungen zu entwerfen. Die Betreuung des Entwurfs geschieht im Wechsel von individuellen und Gruppenbesprechungen mit einem Zwischen- und einem Endtestat. Zur Förderung der Teamkompetenz wird in Gruppen gearbeitet. Vorstellungstermin und -ort sowie weitere Informationen zur Aufgabenstellung siehe Aushang. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
	Grundlagen der Gebäudetechnik		Dipl.Ing. Hubert Jauch		V+Ü	2	2
	Für das geplante Gebäude ist ein Konzept für die Versorgungstechnik zu erstellen. Dabei ist, unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung und der betreffenden Bauvorschriften (wie z. B. ENEC, Ewärmeg, DIN 1946-6), ein System für die Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung, Warmwasserbereitung und Wohnungslüftung festzulegen. Der Platzbedarf für die maßgeblichen Anlagenkomponenten wird überschlägig ermittelt um sie in den Grundrisszeichnungen integrieren zu können. Die Funktion der Konzepte wird in Form von Schemata erläutert. Ziel ist es Grundkenntnisse über die Möglichkeiten insbesondere der Wärmeerzeugung mit regenerativen Elementen sowie der kontrollierten Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung zu erlangen. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit dem notwendigen Platzbedarf der Systemkomponenten und deren Integration im geplanten Gebäude auseinander. Die Be- und Entwässerung des Gebäudes ist unter Berücksichtigung der DIN 1986 und 1988 ebenfalls in den Grundrisszeichnungen zu berücksichtigen. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
	Letzte Aktualisierung						
	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Geschichte und Theorie 2				Mod.-Nr. 10
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting			ECTS-Punkte / Workload (h) 4 / 120	
Modul-Daten	Dauer 2 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60		Selbststudium [h] 60
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	3 3
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☐ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☐ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung
	Modulprüfung	-	M 15		
	Modulteilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die spezifisch typologischen Merkmale und die funktionalen Zusammenhänge wie Konstruktion, Gebäudetechnik, Ökonomie, Erschließung, Bauphysik, Tragwerk sowie Bauen im sozialen und historischen Kontext. Methoden- und Fachkompetenz wird erworben in der Anwendung und Erweiterung dieser fachspezifischen Kenntnisse in komplexen Zusammenhängen sowohl in Vorlesungen als auch anhand überschaubarer Planungsaufgaben. Der Schwerpunkt liegt in der Integration dieser Fächer.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls		Lehrende		Art
	Lehrinhalte				SWS
	Baugeschichte 2		Prof.Dr.-Ing. Andreas Schwarting		ECTS-Punkte
	Die Vorlesung Baugeschichte 2 setzt sich mit der jüngeren Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts auseinander. Neben der Analyse und Betrachtung der wichtigsten Bauten und Projekte richtet sich der Blick auf die Entwicklung des Architektenberufs und die Vermittlung von Architektur in unterschiedlichen Medien (Zeichnung, Modell, Foto und Film) und reflektiert die Bedeutung der Architekturgeschichtsschreibung. Die einzelnen Vorlesungsthemen, die zugehörigen Stichwortzettel, Termine und andere Modalitäten werden per Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gegeben bzw. ausgehängt. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Städtebau				Mod.-Nr. 11		
Modul-Koordination	Prof. Leonhard Schenk			ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 6 / 90	Selbststudium [h] 90			
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester		
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	3 3		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Hausarbeit	☒ Übung ☐ Sonstiges:	☒ Projektarbeit	☐ Seminar	☒ Selbststudium		
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen		
	Modulprüfung	-	-				
	Modulteilprüfung	-	SP, K 60				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erkennen die komplexen Zusammenhänge zwischen der sozialen und gebauten und der ökonomischen und ökologischen Umwelt im Maßstab des Gebäudes wie auch in der größeren Dimension des Städtebaus. Sie erwerben Fach- und Methodenkompetenz und sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse in kleinere, gebäudetypologische und städtebauliche Entwürfe umzusetzen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls		Lehrende		Art	SWS	ECTS- Punkte
	Lehrinhalte						
	Städtebau		Prof. Leonhard Schenk		V+Ü	4	4
	In Vorlesungen zur geschichtlichen Entwicklung, Theorie, Morphologie und den Elementen der Stadt wird das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure in der Stadt diskutiert. Das Thematisieren der „Stadtbausteine“, der ökologischen und stadtfunktionalen Belange und der städtebaulichen Gestaltungselemente bis hin zu den Möglichkeiten und Grenzen der konkreten Bauleitplanung zeigen den Spielraum des Planers in der Praxis auf. In einer ersten kurzen Wahrnehmungsübung wird der Blick auf die Rolle der gebauten Umwelt für das alltägliche Leben geschärft, in der folgenden Entwurfsübung werden unter vereinfachten Rahmenbedingungen Grundkenntnisse zur Gruppierung von Gebäuden in einem realen oder fiktiven städtebaulichen Kontext erarbeitet. In der anschließenden Bebauungsplanübung wird aus dem städtebaulichen Entwurf ein Bebauungsplan abgeleitet. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
	Öffentliches Baurecht		Dipl.Ing. Sieglinde Neyer-Bedenk		V+Ü	2	2
	Einführung in das Planungs- und Bauordnungsrecht unter Betonung der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) und der Landesbauordnung (LBO) die für die Praxis der Architekten von vorrangiger Bedeutung sind. Lehrinhalte: geschichtlicher Überblick und Entwicklung des Baurechts, Differenzierung Planungs- und Bauordnungsrecht, Begriffbestimmung im öffentlichen Baurecht, - Zulässigkeit von Bauvorhaben im Allgemeinen und in den verschiedenen Baugebieten, Genehmigungspflicht von baulichen Anlagen, Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren, Materielle Regelung des Bauordnungsrechts (z.B. Abstandsflächen, Barrierefreiheit, etc.) Beispiele aus der Praxis und Übungen. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von der Dozentin angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Konstruktion und Technik 3				Mod.-Nr. 12		
Modul-Koordination	Prof. Gerd Ackermann			ECTS-Punkte / Workload (h) 8 / 240			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 8 / 120	Selbststudium [h] 120			
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester		
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	3 3		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP				
	Modulteilprüfung	-	-				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist die Beherrschung der grundlegenden technischen und praktischen Kenntnisse für das Konstruieren und den Umgang mit dem Tragwerk. Durch das eigenständige Anwenden des erworbenen Wissens (Selbstkompetenz) erwerben die Studierenden die Befähigung, eine Konstruktion hinsichtlich hochbaukonstruktiver, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Details von der Werk- bis zur Detailplanung zu bearbeiten. Durch das methodische Anwenden von Lösungsansätzen zur konstruktiven und bauphysikalischer Umsetzung konkreter Bauaufgaben (Methodenkompetenz) verfügen die Studierenden über einen ganzheitlichen Denkansatz der unterschiedlichen Themen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art	SWS	ECTS- Punkte
	Baukonstruktion 3		Prof. Gerd Ackermann Prof. Lydia Haack		V+Ü	6	6
	"Konstruieren heißt Entwerfen". Baukonstruktion ist kein abstraktes Lehrgebiet. Konstruktive Kenntnisse eröffnen den Weg zum Gestalten eines Bauwerkes, ermöglicht den Umsetzungsvorgang von Gedanke zur Form. Durch die Wahl des Materials ergeben sich konstruktive Gesetzmäßigkeiten und gestalterische Konsequenzen. Der Aufbau einer Baustruktur ist logisch und ergibt sich aus der Gesetzmäßigkeit von Tragwerk und Materialtechnik. Baukonstruktion ist die Antwort auf Anforderungen bautechnischer und gestalterischer Art. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.						
	Tragkonstruktionen 3		Prof.Dr.-Ing. Markus Faltlhauser		V+Ü	2	2
	Begleitend zur Entwurfsaufgabe (Bauko3) werden weitere Themengebiete des Stahlskelettbaus vertieft und in Übungen angewendet. Das gelernte Wissen zu Tragsystemen – gerichtet / ungerichtet – wird unter den materialspezifischen sowie statisch - konstruktiven Abhängigkeiten für das Entwerfen tragwerksrelevanter Fügungspunkte von Seiten der Tragkonstruktionen erörtert. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Planungs- und Baumanagement 1				Mod.-Nr. 13		
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann			ECTS-Punkte / Workload (h) 4 / 120			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60	Selbststudium [h] 60			
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester		
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	3 3		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen		
	Modulprüfung	-	-				
	Modulteilprüfung	-	SP, K 60				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls Planungs- und Baumanagement 1 ist, dass die Studierenden die Zusammenhänge von Architektur und deren wirtschaftlichen Randbedingungen kennen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, sind Hochbau-Aufgaben in enge wirtschaftliche Rahmen gestellt, die hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellen. Die sichere Kostenplanung wird in der Praxis gefordert. Das Wissen ist bekannt, angewandt wird es auf Seiten der Schlüsselfertig-Unternehmen und der Öffentlich-Privaten-Partnerschaften, selten aber auf der Seite der Architekt/innen. Diese Fachkompetenz haben die Studierenden. Sie können die Baukosten als Gesamtes erfassen, also Bau- und Nutzungskosten. Die Absolventen verstehen und kennen die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die Funktionen der Beteiligten und deren Schnittstellen, beherrschen das Vokabular und können die entsprechenden Maßnahmen ergreifen. Sie können Flächen ermitteln, die Kostenermittlungen nach Vorschrift und erhöhten Anforderungen erstellen, die Kosten planen und steuern, die norm- und vorschriftgerechte Leistungsbeschreibung mit Mengenermittlungen erstellen, Angebote werten, die Vergabe der Aufträge vorbereiten und die Planungsziele in der Bauleitung durchsetzen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls		Lehrende		Art	SWS	ECTS- Punkte
	Lehrinhalte						
	Bauorganisation Baubetrieb 1		Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann		V+Ü	2	2
	In diesem Teil des Moduls werden die am Bau Beteiligten in ihren Funktionen vorgestellt und deren Tätigkeiten, Verantwortungsbereiche und Schnittstellen diskutiert., Am einem Bachelorprojekt 3 werden die Flächen nach den einschlägigen Vorschriften ermittelt. Die Studierende erstellen einen Entwurf für ein kleines Wohnhaus für zwei Erwachsene und ein Kind auf dem Campus., Für diese Wohnhaus werden ein Kostenrahmen, eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach Norm erstellt, planungsbegleitende weitere Kostenermittlungen nach erhöhten Vorschriften berechnet und die unterschiedlichen Finanzierungsmodalitäten behandelt. Die Arbeiten werden EDV-gestützt bearbeitet. Außerdem werden die Studierenden ein fiktives Portfolio mit einem vorgegebenen Betrag an der Börse anlegen und über das Semester verwalten.						
	Privates Baurecht		Prof.Dr. Mathias Preussner		V+Ü	2	2
	Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundzügen des Werkvertrages, des Bauvertragsrechts und des Architektenvertragsrechts. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen unseres Rechtssystems lernen die Studierenden, wie es zu einem Vertragsabschluss kommt. Daran schließt sich die Darstellung der wesentlichen Inhalte eines Bauvertrages an. Der Unterschied zwischen einem VOB-Vertrag und einem BGB-Vertrag wird erläutert. Wem nützt der VOB-Vertrag und was ist notwendig, damit die VOB überhaupt wirksam vereinbart ist? Ein zentrales Thema ist das werkvertragliche Haftungsrecht. Der Begriff des „Mangels“ wird bestimmt; die Folgen einer mangelhaften Leistung werden erörtert. Zentrale Bedeutung haben die Mängelansprüche des Bauherren, gegen dem Unternehmer. Im Mittelpunkt der Behandlung des Architektenvertrages stehen zwei Themen: welche Leistungsverpflichtung hat der Architekt und welches Honorar kann er dafür verlangen. Welche Möglichkeiten bestehen, den von der HOAI gezogenen Rahmen optimal zu nutzen? In welcher Form, mit welchem Inhalt muss das Architektenhonorar im Vertrag geregelt werden? Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Entwurf 4				Mod.-Nr. 14
Modul-Koordination	Prof. Lydia Haack			ECTS-Punkte / Workload (h) 10 / 300	
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 10 / 150	Selbststudium [h] 150	
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		angestrebter Abschluss B.A. B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM PM	Beginn im Studiensemester 4 4
	Vermittelte Kompetenzen 1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet	Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung	
	Modulprüfung	-	SP		
	Moduleilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben die Methodenkompetenz des Architekten bezüglich der künstlerischen, darstellerischen und baugestalterischen Grundlagen des Berufs. Dabei erstreckt sich die erworbene Handlungskompetenz sowohl auf den Bereich der digitalen Medien als auch auf die berufsrelevanten klassischen analogen Techniken. Gleichzeitig kennen sie die Grundlagen der architekturenspezifischen erforderlichen Wahrnehmungs- und Sensibilitätskompetenz.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS ECTS-Punkte
	Gebäudelehre Öffentliche Bauten		Prof. Catalin Barbu	V+Ü	4 3
	Inhalt dieses Fachs ist, die gestalterischen, sozialen und räumlichen Zusammenhänge für die Typologien des Bildungsbaus, Sakralbaus, Verwaltungsbaus und Museumsbaus in ihrer grammatikalischen Struktur zu erfahren und zu hinterfragen, um Räume für mögliche Veränderungen baulicher Artefakte ins Bewusstsein zu heben. Typologisch spezifische Merkmale – funktionale Zusammenhänge, Konstruktion, Ver- und Entsorgung bis zum architektonischen Habitus – werden einzeln analysiert, aber auch in ihrer Wirkung auf das gesamte Konzept untersucht. Auf der Ebene des Typus ist das Gebäude, als ein Gefüge von Abschirmungen zu betrachten. Vertikale und horizontale Abschirmungen selektive, graduelle Trennungen, entwickeln ihre Struktur und die Art der Fügung aus dem Anspruch auf Schutz der jeweiligen Aktivitäten. Eingebettet ist die Auseinandersetzung mit dem Raumgefüge, in die Betrachtung seines Wandels unter dem Einfluss kultureller Bedeutungen und ökonomischer Funktionen. Die dynamische Typologie übersetzt die veränderten Erwartungen in neue selektive Abschirmungen. Tagesentwürfe der Typologien von Bildungs-, Sakral-, Museums- und Verwaltungsbauten werden uns Raum bieten, die theoretische Betrachtung der Themen mit wahrnehmbaren atmosphärischen Wirkungen zu vertiefen und zu ergänzen. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
	Entwurf 4 – Konstruktiver Entwurf		Prof. Lydia Haack Prof. Gerd Ackermann	V+Ü	4 5
	Inhaltlicher Schwerpunkt des Semesters ist die Entwicklung eines Skelettbbaus, dessen Qualität durch die räumliche Fügung und technisch-konstruktive Formfindung unterstrichen wird. Dabei steht die Wechselbeziehung zwischen Material, Konstruktion und Gestalt wie auch die der technische Gebäudeausstattung im Mittelpunkt der Lehre. Anhand eines Semesterentwurfs werden die Bedingungen und Anforderungen des Skelettbbaus, ebenso wie die systembedingten Konsequenzen für Konstruktion und Detail, geübt und ausgearbeitet. Neben der Struktur des Gebäudes als räumlich-materielles Ordnungsprinzip ist auch das Verhältnis zwischen Struktur und der Qualität, die den Gebrauchswert bestimmt, zu untersuchen. Winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz, Belichtung und Beleuchtung haben ebenso wie Schallübertragung einen wesentlichen Einfluss auf die Ordnung der Gebäudestruktur. Die detaillierte exemplarische Ausarbeitung eines Teilbereiches ist Bestandteil der Semesteraufgabe, um die mit technisch-konstruktiven Mitteln erzielten räumliche Qualitäten aufzuzeigen. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten / von der Dozentin angegeben.				
	Baukonstruktion/Tragkonstruktion		Prof.Dr.-Ing. Markus Faltlhauser	V+Ü	2 2
	Im Projekt 4 wird das ganzheitliche Entwerfen von Tragwerken für Skelett- und Schottenbauweise vertieft. Dabei sollen die Materialien Holz, Stahl, Stahlbeton und Mauerwerk Eingang in den Entwurfsprozess finden um durch eine sinnvolle Materialwahl, den Kräfteverlauf zu definieren und die Abmessungen der tragenden Elemente ausreichend genau vorzudimensionieren. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Konstruktion und Technik 4				Mod.-Nr. 15
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Thomas Stark			ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180	
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60		Selbststudium [h] 120
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	4 4
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: Praxissemester
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung
	Modulprüfung	-	SP		
	Modulteilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul vermittelt alle physikalischen und technischen Grundlagen für die Entwicklung nachhaltiger Energiekonzepte. In enger Verflechtung mit den konstruktiven, organisatorischen und gestalterischen Planungsaspekten soll das Modul zur eigenständigen Entwicklung von energieeffizienten Gebäuden befähigen.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art SWS ECTS-Punkte
	Energieeffizientes Bauen		Prof.Dr.-Ing. Thomas Stark		V+Ü 4 6
	Mit einer Einführung in das Energieeffiziente Bauen werden die zukünftigen Herausforderungen und die langfristigen Ziele für die technische Gebäudeplanung vermittelt. Die Vorlesung behandelt die Grundkenntnisse zu den Bereichen Trinkwasserversorgung, Wasserentsorgung, Heizung und Kühlung. Die technischen Grundlagen werden praxisnah und anschaulich mit aktuellem Bildmaterial dargestellt und mit Kennwerten zu Dimensionierung und Kosten ergänzt. Schwerpunkt ist die Umsetzung des theoretischen Wissens in die Entwurfsplanung, um in der Lage zu sein, alle technischen Anforderungen von Beginn an in ein Gesamtkonzept integrieren zu können. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Planungs- und Baumanagement 2				Mod.-Nr. 16
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann			ECTS-Punkte / Workload (h) 10 / 300	
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 8 / 120		Selbststudium [h] 180
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	4 4
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: Praxissemester
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung
	Modulprüfung	-	SP		
	Modulteilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die Baustellenreife Ausführungsplanung erstellen mit allen für den Bau notwendigen Zeichnungen und Beschreibungen. Sie können Leistungsverzeichnisse mit den entsprechenden EDV-Programmen aufstellen und die dazugehörigen Masse nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) ermitteln. Sie sind in der Lage einen Entwurf zur Ausführungsreife zu bringen und lernen dabei die VOB kennen. Sie lernen mit Hilfe einschlägiger EDV-Programme das Erstellen von Projekt- und Bauzeitenplänen.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art SWS ECTS- Punkte
	Bauorganisation Baubetrieb 2		Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann		V+Ü 4 5
	Die Studierenden erstellen auf der Grundlage des im Modul 13 entworfenen kleinen Wohnhauses einen ausführungsfähigen Werkplan. Hierin werden alle für die Bauausführungen notwendigen Werkplanzeichnungen erstellt: Baustelleneinrichtungsplan, Grundrisse, Lageplan, Schnitte, Ansichten, Fundament- und Entwässerungsplan sowie alle notwendigen Details. Im Werkplan werden die ausgeführten Bauteile so beschrieben, dass diese als Grundlage für die nachfolgende Ausschreibung verwendet werden kann. Für einen Ausschnitt des Werkplans werden die Maßtoleranzen nach Norm eingetragen. Für die Planungs- und Bauphase wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt.				
	Bauorganisation Baubetrieb 3		Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann		V+Ü 4 5
	Im zweiten Teil des Moduls erarbeiten die Studierenden die Leistungsbeschreibung des im Teil 1 des Moduls behandelten Gebäudes ermitteln die Mengen nach einschlägigen Vorschriften und erstellen ein eingepreistes Leistungsverzeichnis nach HOAI. Die Auswahl der Baustoffe und Konstruktionen erfolgt hierbei nach wirtschaftlichen Kriterien. Die Anwendung der Leistungsbeschreibung erfolgt über EDV-Programme, die im Rahmen der Veranstaltung geschult werden. Für das Objekt wird ein detaillierter, vorgangsscharfer Projektzeitenplan erstellt, der auch EDV-gestützt erstellt wird und dessen Programmanwendung geschult wird. Sie lernen zwei Software-Programme zur integralen Kostenplanung kennen, mit denen die Kosten parallel zur Erstellung der Planzeichnungen ermittelt und die Ausschreibungen erstellt werden. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Exkursion/Workshop 2				Mod.-Nr. 17
Modul-Koordination	Studiendekan		ECTS-Punkte / Workload (h) 2 / 60		
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 2 / 30	Selbststudium [h] 30	
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	WPM WPM	4 4
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☒ Projektarbeit ☒ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☒ Sonstiges: Referat, Präsentation, Kritik				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: entfällt
	Modulprüfung	R, B, L	-		
	Moduleilprüfung	-	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Blockveranstaltungen umfassen mehrtägige Workshops oder Exkursionen (mind. 3 Tage) mit Vor- und Nachbereitung. Die Themen werden in der Regel unabhängig von den Semesterarbeiten gestellt und bieten inhaltliche und in sich abgeschlossene Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen der Architektur und der Gestaltung im weitesten Sinne. Sie stehen jeweils allen Studierenden der Studiengänge Architektur und Kommunikationsdesign offen. Ziel ist die Studierenden in die Lage zu versetzen, sich in kurzer Zeit auch in nicht architekturenspezifische Themen einzuarbeiten und zielgerichtet zu Ergebnissen zu gelangen. Sie bekommen Verständnis für artverwandte Aufgabenstellungen und können ohne vertiefende Fachkenntnis Lösungsansätze erarbeiten.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS
	Exkursion/Workshop 2		verschiedene Dozenten	X	2
	Exkursionen in Konstanz und Umgebung und weltweit je nach Angebot, Workshops in der Hochschule oder an verschiedenen Orten je nach Angebot. Ankündigungen zu Terminen und Themen erfolgen als Aushang und im Internet.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Integriertes praktisches Studiensemester				Mod.-Nr. 18
Modul-Koordination	Prof. Gerd Ackermann		ECTS-Punkte / Workload (h) 30 / 900		
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 2 / 30	Selbststudium [h] 870	
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	5 5
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss Module 1-13,15,16		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: entfällt
	Modulprüfung	-	-		
	Modulteilprüfung	R, B	-		
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Das praktische Studiensemester beinhaltet eine architekturenspezifische berufspraktische Tätigkeit. Die Studierenden sind in die Lage, sich systematisch in die anwendungsorientierte Architektentätigkeit durch praktische Mitarbeit in Architekturbüros oder ähnlichen Einrichtungen einzuarbeiten. Sie können ihre erworbenen Grundlagen vertiefen und auch den harten Vorgaben der Praxis unterwerfen. Sie kennen den selten aus linearen Mustern oder einzelnen Wissensfeldern bestehenden Prozessablauf, sondern den komplexen, iterativen Prozess, der neben den entwerferischen Qualitäten und dem technisch - kulturellen Verständnis insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität und Engagement fordert. Dabei erfahren die Studierenden die verschiedenen Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse und erhalten vertiefte Einblicke in technische, gestalterische, organisatorische, ökonomische und soziale Zusammenhänge des Berufsgeschehens.				
	Lehrveranstaltungen des Moduls		Lehrende	Art	SWS
	Lehrinhalte				ECTS-Punkte
	Vor- und nachbereitende Blockveranstaltung		Prof. Gerd Ackermann	W	2
	Die vorbereitende Blockveranstaltung wird zusammen mit den ehemaligen Praktikanten durchgeführt, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Pflichtteilnahme im Sem.4. Bei der nachbereitenden Blockveranstaltung wird das Praxisprojekt des Studierenden im Plenum vorgestellt und diskutiert. Pflichtteilnahme im Sem.6.				
	Ausbildung in der Praxis, Praxisprojekt		Prof. Gerd Ackermann	PSS	0
	Die berufspraktische Tätigkeit (praktisches Studiensemester) dauert mind. 95 Tage, die möglichst zusammenhängend abgeleistet werden und zeitlich in der Regel nach dem vierten Semester der Regelstudienzeit liegen sollen. Für die Anerkennung des praktischen Studiensemesters sind erforderlich: Bescheinigung des ausbildenden Betriebes Praxisbericht des Studierenden, Teilnahmebestätigung Kolloquium				
	Als Praxisprojekt ist ein Datenblatt mit allgemeine Daten zum Praktikum, ein Datenblatt mit den Projektdaten einschließlich Arbeitsproben in Form von Skizzen, Fotos, Werkplänen, Details etc. abzugeben und es soll der Arbeitsanteil an den dokumentierten Projekten beschrieben sein.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				

Modul-Name	Thematisch inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit				Mod.-Nr. 19		
Modul-Koordination	Studiendekan		ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180				
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120			
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur		angestrebter Abschluss B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM	Beginn im Studiensemester 6		
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz						
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:						
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -		
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung		
	Modulprüfung	-	SP				
	Modulteilprüfung	-	-				
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage Themen im Voraus unter theoretischen Aspekten zu betrachten und Grundlagen selbst zu erarbeiten, auf denen dann ein Entwurf aufgebaut werden kann. Ebenfalls können die Studierenden diese Grundlagen in Textform zusammenfassen und über den Bearbeitungszeitraum der Bachelorthesis vertiefen.						
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende		Art	SWS	ECTS- Punkte
	Thematisch inhaltliche Grundlagen Bachelorarbeit		verschiedene Betreuer		V+Ü	4	6
	Der Lehrinhalt dieser Lehrveranstaltung ergibt sich aus dem Thema der Bachelorarbeit und wird mit der genauen Aufgabenstellung der Bachelorarbeit bei deren Ausgabe bekannt gegeben. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben.						
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016						

Modul-Name	Planungs- und Baumanagement 3				Mod.-Nr. 20	
Modul-Koordination	Prof.Dr.-Ing. Rolf Neddermann			ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180		
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 4 / 60	Selbststudium [h] 120		
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	
	BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		B.A. B.A.	PM PM	6 6	
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: Modulprüfung	
	Modulprüfung	-	SP			
	Modulteilprüfung	-	-			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Nachhaltigkeit eines Projektes bei der späteren Nutzung rückt immer mehr in den Fokus. Wesentliche Aufgaben des Planungs- und Baumanagements sind: Die Organisation eines Bauvorhabens und die Bündelung sämtlicher Teilprozesse zu einem stimmigen Gesamtprozess. Die Herbeiführung von Entscheidungen. Zusätzlich zu den dafür notwendigen hohen Anforderungen an ein breites Fachwissen gehören auch Moderationsfähigkeiten sowie Durchsetzungsvermögen zu den wesentlichen beruflichen Erfolgskriterien. Wesentliche Aufgaben des Facility Managements sind: Analyse und Optimierung aller kostenrelevanten Vorgänge rund um die Bewirtschaftung einer Immobilie, die Schaffung von Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung einer Immobilie und die Schonung von Ressourcen durch frühzeitige Einbindung, um planerische Verbesserungen vornehmen zu können. Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben der Projektentwicklung und des Facility Managements zu erfüllen. Sie können als Projektentwickler und als Facility Manager für Bauvorhaben arbeiten. Sie haben die Kenntnis und das Verständnis des ganzheitlichen Projektplanungs- und Bauprozesses / der einzelnen Phasen eines Projektes sowie der Bewirtschaftung der fertig gestellten Immobilie, sie können Methoden zur Organisation und Strukturierung von Projekten /Darstellung von Prozessketten einsetzen und sie haben grundsätzliches Verständnis von Steuerungs- und Controllinginstrumenten. Aufgrund ihrer Kenntnis des Gesamtprozesses sind sie in der Lage rechtzeitig Entscheidung herbeizuführen und deren Ausführung zu überwachen.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS	ECTS- Punkte
	Projektentwicklung		Dipl.Ing. Thomas Stegmann	V+Ü	2	3
	Die Veranstaltungsreihe vermittelt Ihnen praxisnah grundlegende Kenntnisse zur Projektentwicklung durch den Architekten. Dabei liegt der Focus auf der Leistungsphase Null und der Erarbeitung eines Vorplanungskonzeptes. Von der Projektidee bis zum konkreten Bauprojekt ist die Mitarbeit des Architekten unerlässlich, um erfolgreich in eine Baurealisation einzusteigen. Sie erlangen Kenntnisse zur Organisation des Planungsprozesses, der Bauvorbereitung und der Baurealisierung. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Präsentation und ein kurze Ausarbeitung in Plan und Schrift. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
	Facility Management		Dipl.Ing. Tilo Prautzsch	V+Ü	2	3
	Die Lehrveranstaltung vermittelt praxisnah grundlegende Kenntnisse zum Facility Management. Die Studierenden der Architektur werden in die Lage versetzt, Gebäude ganzheitlich unter Berücksichtigung der Nutzungsphase zu entwickeln. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine schriftliche Ausarbeitung. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

Modul-Name	Kommunikative Kompetenz				Mod.-Nr. 21	
Modul-Koordination	Studiendekan		ECTS-Punkte / Workload (h) 6 / 180			
Modul-Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 6 / 90	Selbststudium [h] 90		
	Verwendung im Studiengang BA6 Architektur BA8 Architektur mit EU-Berufsanerkennung		angestrebter Abschluss B.A. B.A.	Modultyp (PM/WPM) PM PM	Beginn im Studiensemester 6 6	
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz					
Form der Wissensvermittlung	☒ Vorlesung ☒ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:					
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -	
Prüfungsleistungen		unbenotet	benotet		Zusammensetzung der Endnote: ECTS-gewichteter Mittelwert der einzelnen Modulteilprüfungen	
	Modulprüfung	-	-			
	Modulteilprüfung	-	SP, K 60, X			
Lern-/Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben die Sensibilisierung und Empathie für Fragen der sozialwissenschaftlichen Ansätze, Sichtweisen und Methoden. Sie können die soziologischen Fragestellungen herausarbeiten und erkennen ihre Einbettung in die Herangehensweisen von Architektur und Städtebau. Sie haben einen geschärften Blick für die gesellschaftliche Verankerung der architektonischen Aufgabenstellungen. Zudem können die Studierenden die englische Sprache und geeignete Kommunikationstechniken in studiumsbezogenen, beruflichen und alltäglichen Situationen effektiv einsetzen. Sie sind in der Lage, in der Praxis entstehende fachliche Diskussionen zu verfolgen und auch daran teilzunehmen.					
	Lehrveranstaltungen des Moduls Lehrinhalte		Lehrende	Art	SWS	ECTS- Punkte
	Soziologie		Dipl.Soz. Emil Galli	V+Ü	2	2
	Zwischen Architekt und Gesellschaft vermittelt Soziologie einen Reflexionsraum. Mit diesem Denkraum wird Architektur als "noch" signifikantes Element einer <i>Ökologie der Märkte, Professionen, Nachbarschaften und Nachrichten</i> erfahren. Das Seminar wird wesentliche Bezüge zwischen Soziologie und Architektur - Stadtentwicklung diskutieren. Dazu werden gesellschaftliche Bezüge unserer Lebenswelt mit zwei Erfahrungsmodellen (Lektüre und Übungen) erprobt: 1. die Wissenschaften sollen die Erfahrung und den Umgang mit komplexen gesellschaftlichen Dimensionen und Strukturen ermöglichen. Die Lektüre aus Architektur und Soziologie umfasst die Themenfelder: - der Mensch, Raum, Zeit - Kommunikation/Information – Planung – Entscheidung - global_regional_lokal 2. als ästhetische Subjekte empfinden, gestalten und erleben wir „meine/unsere Welt: Mit praktischen Übungen (Exkursionen) werden Erfahrungen artikulierbar: - Wie erkennen wir die 'Ressourcen des Ortes/ Raumes'? – Wie entstehen Orte? - Bilder - Orte entstehen/werden gemacht – Wie aktiv sind wir? - Urbanität – Landschaft - Heimat - Individuum – Gesellschaft - Geschichte – Heute - Zukunft Die Studenten sind mit Referaten, Führungen und Berichten aktiv in die Gestaltung des Seminars eingebunden. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters vom Dozenten angegeben.					
	Fremdsprache		verschiedene Dozenten	X	2	2
	Übergeordnetes Lernziel ist der Erwerb und das Einüben von sprachlichen Mitteln und Kommunikationstechniken für das Halten von fachlich orientierten Präsentationen, die Teilnahme an Fachdiskussionen und den alltäglichen Umgang mit anderen Menschen in anderen Sprachen. Näheres siehe z.B. unter www.htwg-konstanz.de/Fremdsprachenangebot.92.0.html . Der Studiengang selbst kann fachlich orientierte Sprachkurse anbieten. Zu dieser Veranstaltung gehörige Literatur wird zu Beginn des Semesters von den Dozenten / von den Dozentinnen angegeben					
	Studium Generale		verschiedene Dozenten	X	2	2
	Auswahl aus dem Lehrangebot der gesamten Hochschule, siehe Homepage der HTWG unter Studium. Kommunikative Kompetenz soll erweitert und ausgebaut werden. Wichtigstes Kriterium: Die Studienleistungen <u>müssen</u> von den Dozenten / von den Dozentinnen benotet werden.					
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016					

	Bachelorarbeit				
Koordination	Studiendekan		ECTS-Punkte / Workload (h) 12 / 360		
Daten	Dauer 1 Semester	Angebot im SS + WS	Kontaktzeit [SWS / h] 0 / 0		Selbststudium [h] 360
	Verwendung im Studiengang		angestrebter Abschluss	Modultyp (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester
	BA6 Architektur		B.A.	–	6
Vermittelte Kompetenzen	1 Methodenkompetenz 2 Fachkompetenz 3 Selbst- und Sozialkompetenz				
Form der Wissensvermittlung	☐ Vorlesung ☐ Übung ☐ Projektarbeit ☐ Seminar ☒ Selbststudium ☒ Hausarbeit ☐ Sonstiges:				
	Voraussetzungen für die Teilnahme: Leistungen Sem 1-5 abgeschlossen		sinnvoll zu kombinieren mit: -		als Vorkenntnis erforderlich für: -
Prüfungsleistungen	Teilleistungen:		benotet:		Zusammensetzung der Endnote: Bachelorarbeit und Mündliche Bachelorprüfung ergeben eine gemeinsame Endnote
	Bachelorarbeit		SP, M(20-30)		
	Mündliche Bachelorprüfung				
Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen mit der Bachelorarbeit nach, dass sie in der Lage sind, ein praktisches oder theoretisches Thema selbstständig nach künstlerischen Methoden und technischen Anforderungen innerhalb einer vorgegebenen Zeit sinnvoll einzugrenzen, zu gliedern und zu bearbeiten. Sie sind vielseitig ausgebildet und greifen auf zahlreiche verschiedene Medien zu. Sie belegen ihre Fähigkeit, Komplexität zu durchdringen, zielorientiert zu denken und die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit klar und plausibel mit den dafür notwendigen Mitteln dazustellen und zu erläutern.				
	Lehrveranstaltungen		Lehrende		Art
	Lehrinhalte				SWS
	Bachelorarbeit		wechselnde Betreuer		ECTS-Punkte
			–		0
					12
	Die Bachelorarbeit wird abwechselnd von den Lehrenden des Studienganges Bachelor Architektur angeboten und gemäß SPO angekündigt.				
Letzte Aktualisierung	30.09.2016 / SPO-Version Nr.2/2016				